

**Lady Gaia, Sandalphon
& Hathor**

**Lady Gaia, Sandalphon
& Hathor**

**Lady Gaia, Sandalphon
& Hathor**



Lady Gaia, Sandalphon & Hathor

Die kosmischen Klänge von Himmel & Erde

Chakra:

Lady Gaia: Wurzelchakra
Erzengel Sandalphon: Erdstern
Hathor: Sakralchakra, Halschakra

Himmelsrichtung:

Lady Gaia: Norden & „Unten“
Erzengel Sandalphon: Norden und Osten
Hathor: Osten

Farben: Brauntöne, Orange, Blattgrün, Farben des Universums und der inneren Erde

Mantra: „Om“

Keywords:

- Tiefe Erdung mit Verbindung in die Sterne
- Heilige Klänge und Töne, Singen, Musik machen, Klangheilung
- Manifestation durch Worte und Gesang
- Heilung des Weiblichen
- Verbindung zu den größten Müttern
- Natur, Gärtnern
- Aufstiegsenergie & Erinnerung an Hochkulturen
- Weibliche Erzengel
- Lichtsprache und Kommunikation in andere Welten

Über Lady Gaia, Hathor und Archeia Sandalphon

Zur Vereinfachung werde ich die Prayer Bead einfach „Lady Gaia Prayer Bead“ nennen und Sandalphon und Hathor bei der Nennung außen vor lassen.

Lady Gaia ist die Inkarnation unserer physischen Mutter Erde selbst. Sie ist außerdem ihre spirituelle Kraft und Seele. Lady Gaias „Musik“ ist die Schumannfrequenz, die oft als Herzschlag der Erde bezeichnet wird. Die Hauptfrequenz liegt bei ungefähr 7,83 Hz und damit nahe an den menschlichen Theta- und Alphawellen des Gehirns. Die Frequenz wird oft für Meditation oder einfach für gute Vibes genutzt. Als Menschen sind wir mit der Schumannfrequenz verbunden und spüren feine Abweichungen, wenn es zu starker Sonneneinstrahlung, Magnetfeldschwankungen oder anderen atmosphärischen Bedingungen kommt. Man konnte bereits beobachten, dass sich große Ausschläge in der Frequenz zeigen, wenn große zerstörerische Ereignisse stattfinden. Die Erde reagiert auf die Trauer, die Angst und die veränderte Schwingung der Menschen, genauso wie wir auf sie reagieren.

Mutter Erde erhöht außerdem ihre Schwingung und nimmt uns mit. Der Zugang zur feinstofflichen Welt wird erleichtert und der Aufstieg in die neue Zeit beschleunigt. Wir alle werden mit angehoben, da die Erde unsere Schwingung als größte aller Mütter mitbestimmt.

Lady Gaia liebt jedes Wesen in bedingungsloser Hingabe. Sie versteht uns in unserer Tiefe, nährt uns auf allen Ebenen und verwandelt jede Form von Energie in Weisheit und Liebe. Deshalb wird sie auch **Sophia Gaia** genannt – Sophia, die Verkörperung der Weisheit.

Ihre uralte, sanfte Frequenz klingt in allen Elementen nach: im Feuer, das uns wärmt, im Wasser, das uns trägt, in der Erde, die uns hält, und in der Luft, die jeden Atemzug erfüllt.

In jedem Blatt, das im Wind tanzt und in jedem Knistern des Feuers, lässt sich die Frequenz ihres Herzschlages spüren. Sie ist die Lebenskraft, die durch uns fließt und uns erhebt.

Erzengel Sandalphon ist durch ihre häufig weibliche Darstellung als eine sogenannte Archeia bekannt. Archeias sind weibliche Erzengel und begleiten uns gerne bei langfristigen Anliegen, können aber natürlich in jeder Situation einspringen. Engel sind formlos und bestehen aus reiner Frequenz, die sich in ihren typischen Farben widerspiegelt. Sie erscheinen in jeder Form, da sie sich an uns anpassen können und wir mit ihnen gemeinsam ein Bild kreieren.

Sandalphon ist eine besonders hochfrequente Archeia und ist mit Musik, Klängen und der Erde verbunden. Sie hütet das Erdsternchakra, das ungefähr 15 Zentimeter unter unseren Füßen liegt. Der Erdstern sieht aus wie ein Yin und Yang Zeichen oder auch

durchgehend kupferfarben. *Übung dazu:* Archeia Sandalfon und Archeia Raguil bzw. Raguel aktivieren mit dir und deinem Gesang das Erdsternchakra. Der Ton dazu ist ein tiefes „Agh“. Um die richtige Frequenz zu finden, spüre intuitiv oder medial in diesen Ton hinein, bis er mit dem Chakra resoniert. Lady Gaia steigt dann in das Erdsternchakra auf. Sandalfon ist die Gärtnerin Gottes, die Hüterin von Malkuth in der Kabbalah, dem Reich der Erde. Sie webt die Schwingungen der Erde mit den Höhen des Himmels zusammen und bildet damit eine lebendige Brücke zwischen beiden Welten. Im Tarot entspricht sie der Herrscherin, jener archetypischen Kraft der Fülle, der Natur und der sanften, schöpferischen Weiblichkeit.

Ihre Gegenwart schwingt in jedem Ton, jeder Melodie und jeder Form von Klangheilung. Sandalfon ist die, die gemeinsam mit Hathor und Lady Gaia dabei unterstützt, unsere Musik und Worte in Materie zu weben.

Hathor kam noch vor Isis zur Erde und überlieferte ihr alles Wissen, das sie besaß. Hathor wird meist mit Kuhhörnern und einer Sonnenscheibe über dem Kopf dargestellt. Die Himmelskuh, die die Sonne trägt, ist ein Zeichen für ihre Mütterlichkeit, ihren Sanftmut und ihre Fruchtbarkeit. Die Hörner stehen für die Gebärmutter, den kosmischen Kelch und die Fülle. Isis trägt denselben Kopfschmuck wie Hathor, da sie Hathors Rolle und Lehren weiterträgt. Hathor stieg der Überlieferung nach zum Sirius auf, wird aber auch mit den Plejaden und der Venus in Verbindung gebracht. Hathor kann in der Himmelsrichtung des Ostens angerufen werden, gemeinsam mit Isis. Sie ist bekannt für ihre große mütterliche Liebe und ihre lichtvollen Gesänge. Gesang und Stimme sind für sie die unlimitierte Kraft, um das neue goldene Zeitalter zu kokreieren. Hathor ermutigt, dass jeder die Stimme eines Engels besitzt und sie zur Manifestation und Erfüllung des Seelenglücks nutzen sollte.

Sie kommunizierte zwischen verschiedenen Welten über ihr Herzchakra und bewegte sich in Parallelwelten. Hathor war eine erfahrene spirituelle Lehrerin und Meisterin der Zeremonien, die bereits mehrere goldene Zeitalter miterlebt hat und tief mit Hochkulturen wie Lemurien und Atlantis verbunden ist. Ihre Mysterienschulen arbeiteten mit Lichtsprache und der Kommunikation zwischen verschiedenen Sternensystemen. Sie war Diplomatin zwischen den Welten und eine Shapeshifterin, ebenso wie Muttergöttin Isis, die ihre Flügel materialisierte. Zu Hathors Linie an Priesterinnen gehören außerdem Mutter Maria und Maria Magdalena.

Das Halschakra ist zutiefst mit Hathors Lehren verbunden und damit auch mit Kehlkopf, Zunge, Kiefer, Mund sowie mit der spirituellen Gesundheit der Kommunikation. Nur in Gesundheit kann authentischer Ausdruck und kreative Willenskraft entstehen.

Die Energie von Isis, Sandalfon, Lady Gaia und Hathor in einer Kette vereint die materielle Welt mit der feinstofflichen des Universums. Hathors Gesang aus den Himmeln, Lady Gaia als Erdinkarnation selbst und Sandalfon als Verbindung der beiden schaffen stärkste Manifestationskraft und Heilung.

Vor allem Sandalfon kann vor dem Singen oder Musikmachen angerufen werden, um Unterstützung für klare und hochschwingende Töne zu erhalten.

Es hilft außerdem, sich eine geometrische Form vorzustellen. Das Yin und Yang Zeichen von Sandalfons Erdsternchakra, ein nach oben gerichtetes Dreieck oder ein Kreis sind leichte und hilfreiche Visualisierungen.

Je mehr mit der Prayer Bead gearbeitet wird, desto stärker unterstützt sie die musikalische und manifestative Praxis. Zusätzlich hilft sie, bei Aufregung geerdet zu bleiben.

An diesem Punkt möchte Hathor erinnern:

“Worte haben Gewicht. Sie sind die manifestative Kraft des Universums, getragen von den höchsten Schwingungen unserer materiellen Ebene. Du bist eine Hüterin und Wächterin deiner eigenen Wunschcreation und verantwortlich für all die Schätze, die dir dein Lebensweg ermöglichen möchte. Glaube an die Kraft der Worte und an ihre Heilfrequenz aus Liebe. Sprich nur mit Bedacht, sprich nur aus Liebe, sprich nur aus Licht. An trüben Tagen darfst du auch um dich schlagen und wütend sein, doch vergiss nicht, dass die Sonne wieder scheint und ein neuer Tag in neuem Ton und Om beginnt.”

Der Urton Om:

Das Om der Lady Gaia Prayer Bead klingt aus der Erde bis in die letzten sich ausdehnenden Bereiche des Universums.

Am besten wird die Schwingung während des Rezitierens gefühlt.

Das Om ist das große Ja zum Leben. Es ist der Urton und das Universum selbst. Es ist der Ton der Kreation und die Entstehung einer Idee aus dem Nichts. Es gleicht aus, reinigt, beruhigt und energetisiert zugleich. Das Om schafft Verbindung und bereitet auf das Empfangen vor.

Das “Aum” steht außerdem für verschiedene Trinitäten: A für Brahma, U für Vishnu und M für Shiva. Es kann aber auch Körper, Geist und Seele, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft oder Wachen, Träumen und Tiefschlaf verkörpern.

Die Lady Gaia Prayer Bead:

In Brauntönen gehalten, erinnert die Prayer Bead unmittelbar an Mutter Erde. Sie scheint förmlich darum zu bitten, gehalten und geliebt zu werden. Am wohlsten fühlt sie sich an geerdeten Orten, etwa auf einem liebevoll gestalteten Altar. Diese Prayer Bead genießt auch eine entspannte Auszeit direkt im Gras oder sogar in trockener Erde; einfach zum transformativen Austausch von Energien.

Die Endperle ist ein wunderschön glitzernder Swarovski Kristall, der destruktive Energie durch seine Kegelform nach unten abfließen lässt. Sammelperle und alle weiteren Perlen bis zur Segensperle sind Glasschliffperlen.

Die Segensperlen bestehen aus Citrin und bringen Erdverbundenheit und Fülle mit sich. Sie eignen sich besonders für die Arbeit mit dem inneren Kind und sind mit dem Solarplexus und dem dritten Auge verbunden.

Die Perlen der “Einheit und Freundschaft der Frauen” bestehen aus Goldfluss, einem Glaskristall mit metallischen Einschlüssen aus Kupfer. Der sogenannte Blaufluss der “Einheit und Freundschaft der Männer” ist Glaskristall mit Kobalt und Mangan. Goldfluss verbindet mit dem glitzernden Erdinneren und Blaufluss mit weiblicher Schöpferkraft aus dem Universum. Das tiefe Blau spiegelt die höhere Kommunikation wider, die bei der Manifestation durch Klang unterstützt.

Das Om oder Aum kann in jede Perle hineinrezitiert werden. Es darf gerne nebenbei an die Bedeutungen der einzelnen Perlen gedacht werden oder an eine Manifestation. Der Gedanke an die Manifestation gemeinsam mit den Begleiterinnen Hathor, Isis, Lady Gaia und Archeia Sandalfon webt den Klang zu materieller Manifestation.

Das Aum bringt durch die Trinitäten ein Einheitsgefühl und zusätzliche Erdung mit sich.

Vor dem Rezitieren kann das höhere Selbst eingeladen werden, die Stimme zu begleiten, um Ausdruck auf höchster Schwingungsebene zu ermöglichen.

Idealerweise wird das Om vier Runden lang rezitiert, um auf 108 Wiederholungen zu kommen.

Die *Himmelsrichtungssperlen* werden auch bei allen anderen Gebetsketten mit einem Om getönt und mit der jeweiligen Himmelsrichtung verbunden. Durch die starke Erdverbundenheit ist die Gaia Prayer Bead ideal für einen Medizinkreis. Rufe die

Himmelsrichtungen zu dir, sobald du die entsprechenden Perlen berührst, um dich noch mehr in den Elementen auszugleichen.

Ich wünsche dir viel Freude und manifestatives Tönen mit deiner

Lady-Gaia-Sandalphon-Hathor-Isis Prayer Bead!

